

Schlage wieder in die Öffentlichkeit einfließen. Der Herr Reichsminister...
Berlin, 20. September. (Eigene Drahtnachricht.) Die...
Ein schnelles Dementi.
Berlin, 19. Sept. (Drahtnachricht.) Von...
Unterbleibt das Verfahren gegen Kaiser Wilhelm?
Amsterdam, 20. Sept. (Eigene Drahtnachricht.)...
Angriff keltischer Truppen zurückgeschlagen.
Wien, 20. Sept. Gestern gingen 150 bis 200...
Die Kohlennot in Deutsch-Oesterreich.
Wien, 20. Sept. Während andere Mächte...
Bestrafter Hebergriff eines Hauptmanns.
Berlin, 20. September. Der württembergische...
Vereidigung führender Militärschiffen.
Berlin, 20. September. Am 19. d. Mts. vereidigte...
Der Friedensvertrag in der französischen Kammer.
Paris, 20. Sept. In seiner Kammerrede über...
Ausland.
Ministerwechsel in Ungarn.
Budapest, 20. Sept. Laut Antskalt hat der Minister...
Rinne für Italien.
Amsterdam, 20. Sept. Laut „Algemeen Handelsblad“...
Aus der demokratischen Bewegung.
Brüssel, 20. Sept. Der demokratische Verein...
des Vortrags nicht zustimmen.
Man dürfe nicht vergessen, daß die Schlacht nach dem...
Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

...müsse man nicht wissen den Absichten, sondern wissen den Parteien machen. Es gebe in Deutschland Sozialdemokraten, die bereit seien, auf Franzosen zu hören. Longuet ging auf die Haltung der deutschen Sozialdemokraten während des Krieges ein und betonte, daß diese nach Wardenbeides Urteil vor dem Kriege ihre Pflicht taten. Sie glaubten an einen Vertidigungskrieg. Der Tag, an dem die deutschen Sozialdemokraten das deutsche Kaiserreich hielten, fand die Deutschland feindlichen Regierungen gleichgültig.
Russe heute noch über 1200 000 Mann verliere, so habe die Bourgeoisie der Entente dies gewollt. Diese habe alles getan, um die russische Revolution zu verhindern, weil die Entente diplomatische Helfer mit den Opfern, als mit den besetzten Käufern vorgehen wollte. Lloyd George und Wilson hätten den deutschen Sozialdemokraten einen besseren Frieden versprochen, als dem imperialistischen Deutschland.
Dieses Versprechen ist nicht gehalten worden. Durch die Rückstellung von Giffard-Verträgen sei zwar eine große Unzufriedenheit wieder gut gemacht worden. Aber die Sozialdemokratie hätte die Kaiserlich-Giffard-Verträge nicht durch einen Krieg, sondern durch eine Fortentwicklung des Rechts erwartet. Longuet besprach auch das Staatstut. Man hätte die Kosten haben können, ohne das Land zu belegen. Es sei eine Zumutung, Deutsch-Oesterreich die Vereinigung mit Deutschland zu unterstützen.
Der Hebrer wurde durch förmliche Anwesenheit vielfach unterbreitet.
Eine Rede des bulgarischen Führers in Paris.
Paris, 20. September. Bei Ueberrumpfung der bulgarischen Weidenerregung über die Weidenerregung...
Bulgariens neue Grenzen.
Paris, 20. Sept. Der Friede mit Bulgarien ist nach demselben Plan entworfen, wie der mit Nordgriechenland. Die Abgrenzung über den Balkan-Gebirge, die Aufschüttung der Erde und die Arbeit sind die natürlichen. Die Nordgrenze Bulgariens gegen Rumänien wird nicht geändert. Im Westen bleibt es gegen Serbien bis im allgemeinen die alte. Die Grenzen mit den angrenzenden Staaten sind einige andere kleine Änderungen, welche die territorialen Grenzen nicht berühren. Die Serbische Grenze gegen die Grenze, über deren Zuteilung später entschieden wird, läßt die neue Grenze von einer Linie ausgehen, deren Ausgangspunkt nach Westen südwestlich von Kilia liegt, und die in Kilia endet. Südöstlich von Kilia verläuft die Grenze gegen die türkische Grenze. Im Süden und Osten werden unbedeutende Veränderungen vorgenommen. Die politischen Bestimmungen verlangen, daß Bulgarien den territorialen Staat anerkennen soll. Ein Ausblick aus fünf Millionen und je einen Serben und Bulgaren wird die Grenze nicht mehr sein. Die bulgarischen Staatsangehörigen, die sich nach dem 1. Januar 1910 in einem an den territorialen Staat angrenzenden Gebiete (an den territorialen Staat fallender Gebiete) niedergelassen haben, erhalten die territoriale Staatsangehörigkeit nur auf Empfehlung dieses Staats hin.
Ein oberster Finanzrat der Entente.
Paris, 20. September. (Eigene Drahtnachricht.) Von Seite des Monats ab wird nach der Art des Finanzrats in Paris ein besonderer oberster Finanzrat der Entente durch die vier obersten internationalen Finanzminister sein. Die ersten Vorgespräche sind bereits im Gange. Zunächst sollen Maßnahmen zur Lösung der notwendigen Mittel getroffen werden. Die nächsten Schritte gehen im Einzelnen noch aus, werden. Die America bezieht sich die internationale Konferenz in London, die sich am 20. September in London abhalten wird. Die Konferenz wird sich am 20. September in London abhalten. Die Konferenz wird sich am 20. September in London abhalten.
Ausland.
Ministerwechsel in Ungarn.
Budapest, 20. Sept. Laut Antskalt hat der Minister...
Rinne für Italien.
Amsterdam, 20. Sept. Laut „Algemeen Handelsblad“...
Aus der demokratischen Bewegung.
Brüssel, 20. Sept. Der demokratische Verein...
des Vortrags nicht zustimmen.
Man dürfe nicht vergessen, daß die Schlacht nach dem...
Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

...müsse man nicht wissen den Absichten, sondern wissen den Parteien machen. Es gebe in Deutschland Sozialdemokraten, die bereit seien, auf Franzosen zu hören. Longuet ging auf die Haltung der deutschen Sozialdemokraten während des Krieges ein und betonte, daß diese nach Wardenbeides Urteil vor dem Kriege ihre Pflicht taten. Sie glaubten an einen Vertidigungskrieg. Der Tag, an dem die deutschen Sozialdemokraten das deutsche Kaiserreich hielten, fand die Deutschland feindlichen Regierungen gleichgültig.
Russe heute noch über 1200 000 Mann verliere, so habe die Bourgeoisie der Entente dies gewollt. Diese habe alles getan, um die russische Revolution zu verhindern, weil die Entente diplomatische Helfer mit den Opfern, als mit den besetzten Käufern vorgehen wollte. Lloyd George und Wilson hätten den deutschen Sozialdemokraten einen besseren Frieden versprochen, als dem imperialistischen Deutschland.
Dieses Versprechen ist nicht gehalten worden. Durch die Rückstellung von Giffard-Verträgen sei zwar eine große Unzufriedenheit wieder gut gemacht worden. Aber die Sozialdemokratie hätte die Kaiserlich-Giffard-Verträge nicht durch einen Krieg, sondern durch eine Fortentwicklung des Rechts erwartet. Longuet besprach auch das Staatstut. Man hätte die Kosten haben können, ohne das Land zu belegen. Es sei eine Zumutung, Deutsch-Oesterreich die Vereinigung mit Deutschland zu unterstützen.
Der Hebrer wurde durch förmliche Anwesenheit vielfach unterbreitet.
Eine Rede des bulgarischen Führers in Paris.
Paris, 20. September. Bei Ueberrumpfung der bulgarischen Weidenerregung über die Weidenerregung...
Bulgariens neue Grenzen.
Paris, 20. Sept. Der Friede mit Bulgarien ist nach demselben Plan entworfen, wie der mit Nordgriechenland. Die Abgrenzung über den Balkan-Gebirge, die Aufschüttung der Erde und die Arbeit sind die natürlichen. Die Nordgrenze Bulgariens gegen Rumänien wird nicht geändert. Im Westen bleibt es gegen Serbien bis im allgemeinen die alte. Die Grenzen mit den angrenzenden Staaten sind einige andere kleine Änderungen, welche die territorialen Grenzen nicht berühren. Die Serbische Grenze gegen die Grenze, über deren Zuteilung später entschieden wird, läßt die neue Grenze von einer Linie ausgehen, deren Ausgangspunkt nach Westen südwestlich von Kilia liegt, und die in Kilia endet. Südöstlich von Kilia verläuft die Grenze gegen die türkische Grenze. Im Süden und Osten werden unbedeutende Veränderungen vorgenommen. Die politischen Bestimmungen verlangen, daß Bulgarien den territorialen Staat anerkennen soll. Ein Ausblick aus fünf Millionen und je einen Serben und Bulgaren wird die Grenze nicht mehr sein. Die bulgarischen Staatsangehörigen, die sich nach dem 1. Januar 1910 in einem an den territorialen Staat angrenzenden Gebiete (an den territorialen Staat fallender Gebiete) niedergelassen haben, erhalten die territoriale Staatsangehörigkeit nur auf Empfehlung dieses Staats hin.
Ein oberster Finanzrat der Entente.
Paris, 20. September. (Eigene Drahtnachricht.) Von Seite des Monats ab wird nach der Art des Finanzrats in Paris ein besonderer oberster Finanzrat der Entente durch die vier obersten internationalen Finanzminister sein. Die ersten Vorgespräche sind bereits im Gange. Zunächst sollen Maßnahmen zur Lösung der notwendigen Mittel getroffen werden. Die nächsten Schritte gehen im Einzelnen noch aus, werden. Die America bezieht sich die internationale Konferenz in London, die sich am 20. September in London abhalten wird. Die Konferenz wird sich am 20. September in London abhalten.
Ausland.
Ministerwechsel in Ungarn.
Budapest, 20. Sept. Laut Antskalt hat der Minister...
Rinne für Italien.
Amsterdam, 20. Sept. Laut „Algemeen Handelsblad“...
Aus der demokratischen Bewegung.
Brüssel, 20. Sept. Der demokratische Verein...
des Vortrags nicht zustimmen.
Man dürfe nicht vergessen, daß die Schlacht nach dem...
Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt